

Ausschussvorsitzende Stolle begrüßt alle Anwesenden und eröffnet die Sitzung um 17.00 Uhr. Die ordnungsgemäße Ladung und die anwesenden Mitglieder werden festgestellt.

2. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Beschlussfähigkeit wird vom Ausschussvorsitzenden festgestellt.

3. Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge

Der TOP 13 soll nach TOP 10 beraten werden. Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend.

Sodann wird die Tagesordnung in der vorliegenden Fassung festgestellt.

4. Genehmigung der Niederschrift vom 28.05.2024

Ausschussmitglied Koch bittet um Änderung folgender Passage:

Im Protokoll steht:

„Ferner schlägt er (Herr Koch) vor, dass die Gemeinde Wiefelstede ein Grundstück kaufen könne, um dort ein entsprechendes Wohnhaus zu errichten bzw. errichten zu lassen. Er erhebt dies zum Antrag.“

Einwand:

Wie dem Antrag zu entnehmen ist, soll nicht die Gemeinde ein Grundstück kaufen (die Grundstücke gehören ja auch schon der Gemeinde). Vielmehr soll die Stühmerstiftung ein Grundstück von der Gemeinde kaufen und dieses Grundstück an einen Investor verpachten, damit dieser darauf Seniorenwohnungen errichtet. Die Stiftung könnte hier mit den Investoren Absprachen zur Bauplanung und zu Mietpreisen treffen.

Unter Berücksichtigung dieser Änderung wird die Niederschrift über die Sitzung vom 28.05.2024 in der vorliegenden Fassung einstimmig genehmigt.

5. Beschlussfassung über die Behandlung in nichtöffentlicher Sitzung

Anträge zur Behandlung in nichtöffentlicher Sitzung werden nicht gestellt.

6. Einwohnerfragestunde

Es wurden keine Fragen aus der Einwohnerschaft vorgetragen.

7. Jahresrechnung 2022 für die Krippe Wiefelsteder Kindertreff des Trägers Ammerländer Kindertreff e.V.

Auf Anfrage des Ausschussmitgliedes Weden teilt FBL Neumann mit, dass es im Herbst Gespräche mit allen Trägern Gespräche hinsichtlich der Arbeitsabläufe geben werde. Ziel sei es, dass Unterlagen zu Haushaltsplanungen und Jahresrechnungen fristgerecht eingereicht werden.

Über das Ergebnis wird im Ausschuss berichtet.

Sodann ergeht einstimmig folgende Beschlussempfehlung an den Verwaltungsausschuss:

Der Verwaltungsausschuss stimmt der Jahresrechnung 2022 des Ammerländer Kindertreff e.V. für die Einrichtung Wiefelsteder Kindertreff in Höhe von 449.040,41 € zzgl. investiver Anschaffungen von 3.821,00 € insgesamt somit 452.861,41 € zu.

**8. Haushaltsplanung 2024 für die Krippe Wiefelsteder Kindertreff des Trägers Ammerländer Kindertreff e.V.
Vorlage: B/2596/2024**

FBL Neumann führt aus, dass verwaltungsseitig hier für den Haushalt 2024 eine Schätzung vorgenommen wurde, weil entsprechende Unterlagen des Trägers nicht fristgerecht eingereicht wurden. Nach den nun eingereichten Unterlagen ist zu erkennen, dass die vorgenommene Schätzung in etwa den tatsächlich vorgelegten Zahlen entspricht.

Ausschussmitglied Waringer hat eine Differenz in Höhe von 684,00 € ermittelt und bittet um Prüfung.

BM Pieper macht deutlich, dass alle Träger (außer dem Verein für Kinder) im Rückstand bei den Jahresrechnungen seien. Er möchte die Kritik nicht nur auf den Ammerländer Kindertreff e. V. beziehen. Allerdings müsse zwingend darauf hingewirkt werden, dass die Zahlen zur Haushaltsplanung fristgerecht eingereicht werden. Es könne nicht sein, dass diese Arbeit durch die Gemeindeverwaltung erledigt werden müsse. Hier seien sehr deutliche Gespräche erforderlich.

Hinweis der Verwaltung:

Eine Differenz von 684,00 € konnte nicht erkannt werden.

624.761,00 €	Kalkulation
- 3.810,00 €	Fußbodensanierung
- 2.500,00 €	Krippenwagen
- 29.751,00 €	Verwaltungskosten (5%)
588.700,00 €	Grundlage für neue Verwaltungskosten (5%)
<u>29.435,00 €</u>	Verwaltungskosten neu
618.135,00 €	

Sodann ergeht einstimmig folgende Beschlussempfehlung an den Verwaltungsausschuss:

Der Verwaltungsausschuss stimmt dem verwaltungsseitig angepassten Haushaltsplan 2024 des Ammerländer Kindertreff e.V. für die Einrichtung Wiefelsteder Kindertreff in Höhe von 618.135,00 € zu.

**9. Bericht Sommerferienaktionen/Ferienpass 2024
Vorlage: B/2597/2024**

FBL Neumann führt aus, dass bezüglich der Angebote nunmehr annähernd das Level wie zu Zeiten vor Corona erreicht werden konnte. Erwartungsgemäß gab es mehr Anmeldungen als freie Plätze. Frei gewordene Plätze durch Absagen konnten digital wieder zur Verfügung gestellt werden. Durch die Gemeinde erfolgt zudem für die Ferienpassaktion eine sehr hohe Zuschussung, die insbesondere finanzschwachen Familien zugute kommt.

Nach Abschluss der Ferienpassaktion habe es im Beachclub Nethen ein Helferdankfest gegeben, welches gut angenommen wurde.

BM Pieper findet es bedauerlich, dass die Verbindlichkeit der Eltern nicht mehr so ernst genommen werde. Häufig werden Kinder nicht von Veranstaltungen abgemeldet, so dass freie Plätze nicht wieder angeboten werden können, obwohl andere Kinder gerne teilgenommen hätten.

Ausschussmitglied Waringer bedankt sich im Namen seiner Fraktion bei der Verwaltung und bei den Ehrenamtlichen für die Durchführung der Ferienpassaktion.

Ausschussmitglied Schnörwangen bemerkt, dass von einigen Eltern die Papierform vermisst werde. Die digitale Plattform sei teilweise unübersichtlich. Vielleicht können man darüber nachdenken, doch wieder (zusätzlich?) eine Papierform einzuführen. Zudem habe sie mitbekommen, dass einige Veranstaltungen nicht ausgebucht waren, obwohl Kinder teilnehmen wollten.

FBL Neumann teilt mit, dass freie Plätze immer wieder angeboten werden.

Ausschussvorsitzende Stolle bemerkt, dass dies ggf. damit zusammenhänge, dass Eltern ihre Kinder trotz Zahlung einer Gebühr von Veranstaltungen nicht abmelden.

Sodann ergeht einstimmig folgende Beschlussempfehlung an den Verwaltungsausschuss:

Der Verwaltungsausschuss nimmt den Bericht „Ferienpassaktion 2024“ zur Kenntnis.

10. Situationsbericht FD Soziale Hilfen Vorlage: B/2605/2024

BM Pieper erläutert, dass die Lage bezüglich der Aufnahme von Schutzsuchenden nach wie vor sehr angespannt sei. Auf Nachfrage des Ausschussmitgliedes Weden wird verwaltungsseitig mitgeteilt, dass beispielsweise die Erteilung einer Arbeitserlaubnis mit einem sehr hohen Bürokratieaufwand verbunden ist.

Ausschussvorsitzende Stolle bedankt sich im Namen des Ausschusses beim FD Soziale Hilfen für die geleistete Arbeit.

Ohne weitere Aussprache ergeht folgende Beschlussempfehlung an den Verwaltungsausschuss:

Der Verwaltungsausschuss nimmt den Sachstandsbericht des Fachdienstes Soziale Hilfen zur Kenntnis.

11. Einwohnerfragestunde

Es wurden keine Fragen aus der Einwohnerschaft vorgetragen.

12. Anfragen und Anregungen

a)	Auf Anfrage der Ausschussvorsitzenden Stolle wird verwaltungsseitig mitgeteilt, dass der Verwaltung über einen Einsatz des Zolls im Baugebiet Grote Placken nichts bekannt sei.
b)	Auf Anfrage des Ausschussvorsitzenden Stolle teilt BM Pieper mit, dass es keine Neuigkeiten zum Plömacher-Gelände zu vermelden gebe.
c)	Mehrgenerationenplatz Grote Placken FBL Neumann teilt nach hausinterner Besprechung mit, dass es schwer ist, ohne eine Grundidee zu haben, die Öffentlichkeit zu beteiligen. Es soll daher ein Ideenwettbewerb / Interessensbekundungsverfahren ausgeschrieben werden, bei dem dann ein Planungsbüro ausgewählt wird, das dann auch die Öffentlichkeitsbeteiligung durchführt, um alle Akteure entsprechend der vorliegenden Beschlusslage zu beteiligen. Seitens der Verwaltung hofft man so ein Büro mit neuen Impulsen zum Thema Mehrgenerationenspielplatz zu finden, das auch die Möglichkeit hat, auf die Wünsche der Zielgruppe einzugehen.

d)	<p>CASA – Erweiterung Mehrgenerationenpark</p> <p>FBL Neumann erläutert, dass es in 2025 vorgesehen ist, den Außenbereich des MGH CASA um einen Aufenthaltsbereich mit Terrasse und Hütte zu erweitern. Hierfür soll ein Förderantrag über LEADER gestellt werden. Im November tagt die LAG, auf der das Projekt vorgestellt werden soll. Das Projekt soll nur durchgeführt werden, wenn hierfür entsprechende Fördermittel fließen.</p>
e)	<p>BM Pieper teilt mit, dass es vor der Belegung der neuen Flüchtlingsunterkunft Am Esch für die Nachbarn noch die Möglichkeit geben werde, das Objekt zu besichtigen.</p> <p><u>Nachtrag:</u> Die Begehung soll am 25.09.2024 um 17.00 Uhr stattfinden; die Nachbarschaft wird per Handzettel hierüber informiert.</p>

13. Besichtigung Seniorenwohnkonzept/Kurzbericht zum Sachstand

- Dieser TOP wurde als TOP 11 behandelt -

Frau Lemp berichtet über den aktuellen Sachstand zum Seniorenwohnprojekt. Dieser Bericht ist dieser Niederschrift als Anlage beigefügt.

BM Pieper ergänzt, dass die AWG dem Vorhaben grundsätzlich positiv gegenübersteht. Die Geschäftsleitung ist jedoch an alte Beschlüsse gebunden. Es wird aber geprüft, ob und was möglich sei.

Frau Drews freut sich, dass der Seniorenbeirat voll eingebunden wurde. Die Augustvilla in Augustfehn sei ein großes Projekt, welches zu Beginn der Planungen eigentlich von keinem so gewollt wurde. Aber die wirtschaftlichen Gesichtspunkte lassen derzeit kaum andere Möglichkeiten zu. Sie habe Zweifel an der Aussage der Fachanwältin, dass allein der Bau oder Kauf von Wohnungen den steuerbegünstigten Zweck der Altenhilfe erfüllt. Altenhilfe müsse immer in Form einer Dienstleistung erbracht werden.

Ausschussmitglied Dierks war sehr angetan von der Besichtigung des Objektes in Augustfehn. Auch das Angebot der Johanniter empfand sie als sehr gut. Es war ein charmantes Haus, welches auch in das Baugebiet Grote Placken passen würde. Es wurden Möglichkeiten aufgezeigt, dass Bewohner innerhalb des Hauses umziehen können und ggf. könne man auch Eigentum erwerben.

Ausschussmitglied Weden bemerkt, dass es sich seiner Ansicht nach um ein Anlegermodell handeln würde, was nicht im Vordergrund stehen sollte. Er gibt zu bedenken, dass es bei Eigentümerversammlungen Schwierigkeiten geben könnte, wenn Mehrheitsbeschlüsse erforderlich sind. Die Gemeinde könnte vielleicht nur zwei Wohnungen von vielleicht 16 erwerben. Das Haus sei schon beeindruckend, ist für die Menschen konzipiert, die es sich leisten können. Das sollte mit kommunalen Geldern in dieser Form nicht unterstützt werden.

Ausschussmitglied Koch teilt die Auffassung von Frau Dierks, nur sollte dies mit Hilfe eines Investors auf Erbpachtbasis realisiert werden. Das Kapital würde so dauerhaft erhalten bleiben. Die Erträge könnten für die Altenhilfe genutzt werden, um dem Stiftungszweck Rechnung zu tragen. Aufgrund des fehlenden Kapitals und vorhandenen Arbeitsbelastung innerhalb der Gemeindeverwaltung sollte ein derartiges Objekt nicht von der Gemeinde Wiefelstede gebaut und verwaltet werden.

Frau Drews weist nachdrücklich darauf hin, dass eine ausschließliche Verpachtung keine unmittelbare Altenhilfe darstelle. Hier würde es Probleme hinsichtlich der Gemeinnützigkeit geben. Sie könne sich gut vorstellen, dass die Gemeinde Zugriff auf vier Wohnungen haben könnte. Hierfür würden Serviceverträge abgeschlossen, so dass dann auch die Altenhilfe gewährleistet wäre.

Frau Lemp gibt zu den Ausführungen des Herrn Koch zu bedenken, dass ein Investor ausschließlich wirtschaftliche Interessen habe. Ein Investor würde sich keine Mietpreisdeckelung vorschreiben lassen.

Ausschussmitglied Thüer unterstützt die Aussagen von Frau Drews und führt aus, dass die Gemeinnützigkeit oberste Priorität haben sollte. Der Stiftungszweck müsse eingehalten werden.

Ausschussmitglied Koch fragt an, warum die Gemeinde Wiefelstede ein derartiges Objekt besser realisieren könne als ein Investor.

BM Pieper teilt mit, dass heute lediglich über den TOP berichtet werden sollte, um sich ein Meinungsbild zu verschaffen. Die Diskussion habe ein heterogenes Bild ergeben.

Ausschussmitglied Müller-Saathoff teilt mit, dass die Gelder im Sinne der Stiftung sinnvoll eingesetzt sind, wenn Wohnungen erworben werden können. Häufig sei der Wunsch von Senioren an ihn herangetragen worden, die ihr Eigenheim verkaufen wollten und neues Eigentum in Form einer kleineren Wohnung kaufen wollen. Die Senioren sollten im Mittelpunkt stehen.

Ausschussmitglied Weden plädiert dafür, zunächst den ersten Schritt zu machen. Im Mittelpunkt der Überlegungen müsse stehen, was die Eheleute Stühmer gewollt haben und welchen Inhalt das Testament hat..

BM Pieper nimmt aus diesem Berichtspunkt mit, dass sich die Politik grundsätzlich vorstellen könnte, ein entsprechendes Gebäude im Baugebiet Grote Placken zu errichten. Er verweist darauf, dass bei der Möglichkeit des Teileigentums die AWG ausscheide. Er werde das Testament (**nicht öffentlich**) den Ratsmitgliedern sowie den hinzugewählten Mitgliedern zur Verfügung stellen.

14. Schließung der öffentlichen Sitzung

Ausschussvorsitzende Stolle schließt die öffentliche Sitzung um 18.17 Uhr und bedankt sich bei allen Teilnehmern.

gez. Stolle
Ausschussvorsitzende

gez. Neumann
Fachbereichsleitung

gez. Hechler
Protokollführung